

Pressemitteilung vom 26. Juni 2018

Spitzensport hautnah und Familienfest am Augsburger Eiskanal

Zum 23. Mal findet der ICF Weltcup im Kanuslalom am Augsburger Eiskanal statt – heuer vom 6. bis 8. Juli. Dort, wo 1972 die olympischen Wettbewerbe im Kanuslalom ihren Anfang nahmen, kämpft auch 2018 die Weltelite – darunter viele Olympiasieger, Welt- und Europameister - im wilden Wasser um Weltcup-Punkte und Medaillen. Über 250 Kanuslalom-Spezialisten aus 37 Ländern kommen an die einstige Olympiastrecke. Die Zuschauer können den „Tanz auf den Wellen“ aus nächster Nähe entlang der Strecke sowie auf einer großen Videowand verfolgen. Die Wettbewerbe starten Freitag, Samstag und Sonntag jeweils um 9 Uhr. Die Eröffnungsfeier findet am Donnerstag, 5. Juli, um 19 Uhr statt.

Mit am Start sind die Lokalmatadoren Olympia-Silbermedaillengewinner Sideris Tasiadis von Kanu Schwaben Augsburg und Olympia-Bronzemedaillengewinner Hannes Aigner (**Augsburger Kajak Verein**) sowie Ricarda Funk, Augsburgs Sportlerin des Jahres 2017, die für ihren Heimatverein KSV Bad Kreuznach startet. Auch Shooting-Star Elena Apel (Kanu Schwaben Augsburg) ist dabei: Die 20-jährige EM-Bronzemedaillengewinnerin 2018 startet im Canadier Einer in der Weltcupserie in den deutschen Farben.

Apel und Tasiadis werden in Augsburg übrigens auch in der womöglich bald neuen olympischen Disziplin Zweier-Canadier Mix (C2 Mix) starten.

Neben den Wettkämpfen können die Zuschauer Leckereien im Streetfood-Stil und auch Cocktails genießen. Samstag und Sonntag gibt es ab 11 Uhr einen bayerischen Frühschoppen mit Blasmusik, Weißwurst und Bier sowie Schmankerl vom Grill. Die Besucher können auch selbst ihre sportlichen Fähigkeiten testen - als Biathlet am Stand der Deutschen Sporthilfe und auf dem AOK-Surfsimulator (bei letzterem kann man auch an einem Gewinnspiel mit zahlreichen Preise teilnehmen. Für die Jüngsten gibt es eine Hüpfburg, ein Bungee-Trampolin (Freitag und Samstag) und Kinderschminken.

Auch beim spektakulären Wettbewerb „Extreme-Slalom“ (auch „Boatercross“ genannt) am Sonntag geht es Head2Head im K.O.-System um den Weltcupsieg. Vier Paddlerinnen und Paddler starten - ähnlich wie beim Ski- und Snowboardcross - gleichzeitig von einer Rampe, die fünf Meter hoch über dem Wasser montiert ist. Nur die jeweils zwei Schnellsten kommen eine Runde weiter – bis zum Finale der besten Vier.

Infos im Internet:

<https://www.kanu-schwaben-augsburg.de/icf-welt-cup-kanu-slalom.html>

